Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 86. Dienstag, den 14. April. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. April 1846.

Herr Hauptmann Bronsart von Schellendorf und Herr Lieutenant und Brigarde-Adjutant Ranisch aus Pillau, Herr Kaufmann Wenzel aus Brüssel, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Helwig aus Berlin, W. Poorten aus Riga, J. Lehmann aus Fürth, H. Schweitzer aus Tachau, H. Hartung und W. Schreiber aus Königsberg, H. Heydrick aus Hamburg, Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Icswitz, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant v. Winterfeld aus Stettin, Herr Protocollführer Lundberg aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Post-Dampfschifffahrt
zwischen Stettin, Swinemünde und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff „Geiser“, geführt von dem Königl. Dänischen Marine-Offizier Herrn Lütken, mit Maschinen von 160facher Pferdekraft versehen und bequem und elegant eingerichtet, wird auch in diesem Jahre die Seepost-Verbindung zwischen Stettin und Kopenhagen unterhalten, und bis auf Weiteres

aus Stettin Freitag 12 Uhr Mittags und
aus Kopenhagen Dienstag 3 Uhr Nachmittags,

abgefertigt werden. Die erste Abfahrt aus Kopenhagen findet den 7. und jene aus Stettin den 10. April d. J. statt. — Das Passagiergeld für die ganze Reise beträgt für den 1sten Platz 10 Thlr., für den 2ten Platz 6 Thlr. und für den Deckplatz 3 Thlr. Preuß. Courant, wobei 100 ℔ Gepäck frei sind. Familien genießen eine Moderation und Kinder zahlen nur die Hälfte.

Güter, Wagen und Pferde werden für ein mäßiges Frachtgeld befördert.

Der Freitags früh von Berlin nach Stettin und der Mittwoch Nachmittag von Stettin nach Berlin abgehende Dampfwagenzug stehen mit dem Dampfschiffe in Verbindung, so daß die Reise von Berlin nach Kopenhagen in circa 26 Stunden und jene von Kopenhagen nach Berlin, den Aufenthalt in Stettin mitgerechnet, in circa 30 Stunden zurückgelegt werden kann. — Die Paß-Revision findet an Bord des Schiffes statt.

Berlin, den 9. März 1846.

General-Post-Amt.

2. Der Kaufmann Hugo Jano Lothar Falk und dessen Braut Marie Emilie Schultze haben durch einen am 14. d. M. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Fleischermeister Johann Friedrich Rupff hieselbst und die Wittwe Regine Elisabeth Gathmann geb. Ramm, haben durch einen am 19. März c., verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 21. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kammfabrikant Carl Julius Fritze und dessen jetzige Ehefrau Emilie Wilhelmine geb. Voigt, haben durch einen am 11. October 1846, vor Eingehung ihrer Ehe hieselbst errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 26. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Es sollen fernerweit einige Tausend Lasten Liverpooler Siedsalz — commun white salt — die Last zu 4100 Pfund Preußisch gerechnet, welche im Laufe dieses Jahres anzubringen sind, für die Magazine in Neufahrwasser und nach Verhältniß in Danzig, unter den gewöhnlichen Bedingungen, im Wege der Submission angekauft werden.

Lieferungslustige wollen ihre Anerbietungen mit den Preisforderungen bis zum 24. d. M. bei Unterschriebenem einreichen, wobei vorausgesetzt wird, daß der zu verlangende Preis jedenfalls unter dem, in diesem Jahre bisher bewilligten Preise bleiben wird.

Danzig, den 9. April 1846.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Mauve.

6. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Güttland haben wir zur gerichtlichen Verpachtung der der dortigen Kirche gehörigen Hufe Wiesenland auf 4 Jahre einen Termin auf den

23. April c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Lemon in der Behausung des Kirchenvorstehers und Hof-

besitzers Mteck zu Kriefkohl angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin vorgeladen werden.

Die Bekanntmachung der Pachtbedingungen wird in dem Termine erfolgen.

Danzig, den 31. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

7. Die Verlobung ihrer Pflegetochter Emilie Müller mit Herrn Herrmann Jantzen beehren sich ergebenst anzuzeigen Laube und Frau.

Danzig, den 13. April 1846.

Als Verlobte empfehlen sich: Emilie Müller. Herrmann Jantzen.

Todesfall.

8. Sanft entschlief nach 10-wöchentlichem Krankenlager, an den Folgen eines Beinbruchs, am 10ten April c. früh 6½ Uhr, zu einem bessern Erwachen der Hofbesitzer E. F. Schulz in Ziganckenberg. Solches zeigen Freunden und Bekannten an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Marie-Anne

ein Weib aus dem Volke. Drama in 5 Acten. Frei nach Dennery und Mallian von J. Mendelssohn. Preis: geheftet 10 Sgr.

10. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Was haben wir Protestanten zu thun,

um der protestantischen Kirche nach dem Vorgange ihrer Stifter **Einheit, feste Dauer und endlichen Sieg zu verschaffen?**

Von Lobegott Lange,

d. heil. Schrift Doctor u. Prof. a. d. Univ. zu Jena.

Jena, Schreiber (Leipzig, Kollmann in Comm.) Geh. 12 Sgr.

Diese Schrift dient zugleich als Plan und Einladung zur Theilnahme an einer Zeitschrift, welche unter dem Titel: „Neue Oppositionsschrift zur Befestigung und Fortbildung des Protestantismus, für alle Stände" im Laufe künftigen Sommers (in Monatsheften von vorläufig 6 — 8 Bogen) erscheinen wird.

In Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

11. Matzkauscheg. No. 415. ist noch gutes Gesinde zu haben. Hein.

(1)

12. **Die Neusilber-Fabrik**

von J. Henniger & Co. in Berlin,

Linden No. 45.

in Danzig bei C. A. Mauss, I. Damm 1120.,

empfiehlt Neusilber-Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen, als:

	von rtl.	von sgr.	bis rtl.	bis sgr.		von rtl.	von sgr.	bis rtl.	bis sgr.
Terrinlöffel . . . à Stück	1	5	3	—	Armleuchter . . . Paar	12	—	30	—
Gemüselöffel . . —	—	22½	1	15	Tafelleuchter . . . —	3	—	6	—
Punschlöffel . . —	1	10	2	10	Spielleuchter . . . —	2	15	4	—
Mess. & Gabel Dtzd Paar	6	—	12	—	Handleuchter . . Stck.	1	—	2	7½
Desertmesser — Stk.	2	15	4	15	Lichtscheeren . . . —	1	—	1	5
Massive-Gabeln — —	4	—	8	—	Lichtscheerteller . —	1	—	1	10
Tranchir-Messer					Wachstockbüchsen —	1	15	1	25
& Gabel . . . . Paar	1	15	1	25	Wachsstockscheer —	1	7½	2	—
Theebretter . . . Stck.	2	15	12	—	Platmenagen . . . —	7	—	11	—
Theekannen . . . —	5	22½	9	—	Zündmaschinen . —	2	7½	6	—
Theesiebe . . . . —	—	12½	—	25	Zahnpulverdosen . —	-	—	1	25
Schmandkannen . —	1	20	3	15	Spaarbüchsen . . —	—	—	1	20
Messerbänkchen . Dtzd.	—	—	2	—	Stahlfederhalter . —		2½	-	15
Kuchenheber . . Stck.	1	15	2	—	Kämmchen f Herren —	—	—	-	10
Zuckerdosen . . . —	4	—	7	—	Hundehalsbänder Stck.	1	—	2	—
Zuckerzangen . . —	—	22½	—	25	Pettschafte . . . —	—	7½	—	22½
Tischglocken . . —	1	—	1	15	Tabacksdosen . . . —	1	5	3	15
Serviettenbänder —	—	7½	—	22½	Reibschwammdosen —	—	5	—	12½
Trinkbecher . . —	—	22½	2	5	Cigarrenbüchsen . —	1	10	3	—
Flaschenuntersätze Dtz.	6	—	12	—	Cigarrenspitzen . . —	—	—	—	7½
Gläseruntersätze —	4	—	5	—	Pfeiffenstopfer . . —	—	7½	—	12½
Weinkorke . . . —	—	—	1	—	Abgüsse	—	12½	-	15
Nähetuis . . . . . Stck.	1	10	2	22½	Pfeiffenbeschläge . —	-	3	—	7½
Fingerhüte . . . . —	—	2½	—	10	Steigbügel . . . . Paar	2	10	4	—
Strickbestecke . . —	—	—	—	20	Anschraubsporn . —	—	12½	—	22½
Strick- & Schlüsselhaken	—	—	—	7½	Kastensporn m. Kast -	—	25	1	—
Börsenbügel . . . —	—	—	—	10	Schnallsporn : . . —	1	—	1	15
Kinderklappern . Stck.	—	—	—	15	Tanzsporn . . . . . —	-	10	-	15
Schreibzeuge . . —	1	20	3	25	Kindersporn . . . —	—	5	—	12½
Uhrketten 2 Ellen —	—	14	—	17	Reitcandarren . . . Stck	3	—	4	15
Scherpschnallen. . —	-	—	—	15	Fahrcandarren . . —	3	15	5	—
Brillen-Futterale —	2	—	—	—	Fahrtrensen . . . . —	1	15	2	—
Brilleneinfassung —	-	12½	—	15	Riechdöschen . . . —	—	—	—	22½
					Livreeknöpfe . . . Dtzd.	—	20	1	10

Geschirrbeschläge in den besten Façons, Wagenleisten, Einsteige-

griffe, Knopfnägel, Laternen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Es wird vielerlei Neusilber ohne Fabrickstempel ins Publikum gebracht, welches für uns keinen Werth hat, und von uns nicht angenommen wird, und bitten wir deshalb auf unseren Stempel „J. Henniger“ zu achten; da diese Waaren alt zu $\frac{2}{3}$ retour genommen werden, und für zerbrochene Gegenstände 1 bis $1\frac{1}{2}$ rtl. pro ℔ gezahlt wird.

Putzpulver kostet die Schachtet 1 sgr. J. Henniger & Co.

13. In der **St. Johannisschule** beginnt der neue Lehrcursus am 20. d. M. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich d. 16., 17. u. 18. in den Vormittagsstunden (Heil. Geistg. No. 961.) bereit.

Am 11. April 1846. Der Direktor Dr. Löschin.

14. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat das Manufacturwaaren-Geschäft zu erlernen, erfährt das Nähere beim Buchhändler Homann Jopeng. No. 598.

15. Eine einzelne Frau wünscht eine anständige Mitbewohnerin. Wo? erfährt man Hausthor No. 1872., eine Treppe hoch.

16. Zwei Meilen von Danzig wird auf einem Gut ein Hauslehrer gewünscht, der außer den gewöhnlichen Schulkenntnissen auch in der Musik Unterricht ertheilen kann. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Glockenthor No. 1957.

17. Mein **Pfandleih-Comtoir** befindet sich Frauengasse No. 832.
Meyer Pick.

Offene Placements

18. von gleich oder von Johanni c. für Hauslehrer, Inspectoren, Kassenschreiber, Buchhalter, Privatsecretaire, Kämmerer und Gärtner, Gouvernanten und Gesellschafterinnen ꝛc. weist nach, so wie Verkaufsanmeldungen von Landgütern, Grundstücken ꝛc. entgegennimmt:

Das Erkundigungs-Bureau zu Königsberg O.-Pr.
Steindamm No. 100.

19. Ich habe meine Wohnung verändert und wohne in der Matzkauschegasse No. 415. J. Weber, Spornmacher.

20. Es wird ein Material-Geschäft mit Schank, oder Schank allein sofort zu miethen gesucht, jedoch an einem gelegenen Orte. Adressen bittet man unter Chiffre Z. R im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen

21. Das Comtoir von **H. D. Gilz & Co.** ist von heute ab **Hundegasse No. 274.**

22. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines hochedeln Rathes gemäß, am 15., 18. oder 22. d. M. in den bekannten Stunden zur Revision dorthin wieder abzuliefern. Dr. Löschin.

Am 11. April 1846.

23.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in öffentlicher General-Versammlung am 23. v. M. abgelegten Rechnung des Jahres 1845:

Kapital-Garantie	drei Millionen Thaler,
Einjährige Reserve	860,961 Thaler 6 Sgr.,
Versicherungs-Kapital	468 Millionen 50,151 Thaler.

Die ausführlichen Abschlüsse liegen bei den Unterzeichneten und den nachbenannten Agenten der Gesellschaft zur Einsicht für Jedermann bereit.

Königsberg, am 5. April 1846. Haupt-Agentur zu Königsberg:

Dieffenbach & Pfeiffer,
Kneiphöfsche Langgasse No. 26.

In

Angerburg Herr Stadtkämmerer Dembowsky,
Bartenstein Herr C. H. Lemmel, Kaufmann,
Braunsberg Herr L. Kutschkow, Kaufmann,
Bischofswerder Herr Stadtkämmerer Kringel,
Danzig Herr H. A. Kupferschmidt, Kaufmann, Haupt-Agent,
Deutsch Krone Herr Buchhändler P. Garms,
Elbing Herr H. Kawerau, Kaufmann,
Fischhausen Herr Commerzienrath Sellnick,
Goldapp Herr C. Rudzick, Kaufmann,
Graudenz Herr Servis-Rendant Weisner,
Gr. Zünder, Kr. Danzig, Herr Schul-Lehrer Wilmsen.
Gumbinnen S. T. Herr C. W. Jantzon, Kaufmann.
Gutstadt, Herr Land- und Stadtgerichts-Assessor Krossa.
Insterburg Herr Apotheker A. Bugisch,
Katznase, Kr. Marienburg, Herr Schul-Lehrer Pätschke,
Königsberg i. P., Herr Rendant Mater, Altstädtische Langgasse 61.
Konitz Herr Stadtkämmerer Dahlcke.
Kulm Herr Stadtkämmerer Wach,
Lyck Herr Apotheker Wedeke,
Lötzen Herr Stadtkämmerer Czygan.
Marienburg Herr J. H. Drebs, Kaufmann.
Marienwerder Herr Regierungs-Kalkulator Schröder,
Mohrungen Herr Apotheker Fr. Lyncke,
Pr. Mark Herr Lehrer Kuhn,
Neidenburg Herr Land- u. Stadtgerichts-Rath Anders,
Neustadt Herr Lehrer Geiger,
Ortelsburg Herr Rendant und Registrator Kiy,
Osterode Herr Justiz-Commissarius Erler,
Pillau Herr Raths-Assessor Hagen,
Pr. Eylau Herr J. F. Ruhdel, Kaufmann,
Pr. Holland Herr Justiz-Commissarius Valois.
Pr. Stargardt Herr Apotheker Plantiko,
Ragnit Herr Kreis-Kassen-Controlleur Czernicki.
Rastenburg Herr Louis Kolmar, Kaufmann.
Rosenberg, Kr. Danzig, Herr Posthalter Art.
Schippenbeil Herr Ephr. Kemsies, Kaufmann.
Steegen, Kr. Danzig, Herr Oberschulz Hinz.
Stallupönen Herr F. F. Neiß, Kaufmann,
Tapiau Herr Wegebaumeister Quassowski
Wehlau Herr Rendant Tiedtke,
Wernershof, Kr. Fischhausen, Herr A. Steuber, Rittergutsbesitzer.

24. Zur Verpachtung der hiesigen Kirchenhufe Wiesen- und Ackerland auf 3 Jahre vom 1. April d. J. ab gerechnet, steht ein nochmaliger Termin auf den 16. April c., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Organistenhause an, wozu Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Praust, den 6. April 1846.

Das Kirchen-Collegium.

25. Theater-Anzeige.

Dienstag, d. 14. (VI. Abonn. No. 20.) Z. e. M. **Alles durch die Frauen!** Lustspiel in 2 Akten. Hierauf z. e. M. **Die Familie Fliedermüller.** Musikalische Proberollen in 1 Akt.

Mittwoch, den 15. Zum Benefiz für den Musidirector Herrn Deneke: **Don Juan.** Fräulein Tuczek hat die besondere Gefälligkeit, die Parthie der Donna Anna zu übernehmen.

F. Genée.

26. Ich wohne jetzt Schneidemühle 456. beim Glockengießer Herrn Bauer, und bitte, mich auch ferner mit Aufträgen beehren zu wollen

Danzig, den 11. April 1846. August Horn, Maurermeister.

27. Meinen werthen Kunden u. einem resp. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke wohne u. jede gütige Bestellung prompt ausführe. Ad. Rudahl, Klempner u. Lackirer.

28. Wegen Verlegung meines Cigarren- und Taback-Geschäft's ist das bis dahin dazu benutzte Lokal zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

J. Tiessen, große Krämergasse.

29. Die Verlegung meines Cigarren- und Tabak-Geschäft's nach dem Lokale welches ich bis dahin zum Seiden-Geschäft benutzt, erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, durch mehrere Sendungen von Hamburg und Bremen ist mein Lager in Cigarren, Rollen-Varinas, Portorico 2c. recht gut assortirt und werde ich durch billige Preise und reelle Bedienung mir das bis dahin geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten streben.

Danzig, den 14. April 1846.

J. Tiessen, große Krämergasse.

30. Zimmermalerarbeiten und Oelfarbeanstriche aller Art, werden nach wie vor, billig u. gut vom Unterzeichneten ausgeführt, und bittet derselbe ergebenst um gütige Aufträge. Bestellungen werden angenommen: Langenmarkt in der Materialhandlung des Herrn Mützel. M. C. Gregorovius.

31. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**
mit einem Grund-Capital von drei Millionen Thalern übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobiliar, Getreide und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen — durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

32. Von heute ab ist mein Handlungsgehilfe August Ballerstädt nicht mehr in meinem Dienste. C. L. Mathieu.
Danzig, den 12. April 1846.

33. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing, Montag den 13., Mittw. d. 15. u. Freitag d. 17. April Mittags 1 Uhr. Fleischergasse 65. bei F. C. Schubart.

34. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

35. Das **Manufactur-Waarenlager** a. d. Schützenh. am breiten Thor, habe ich nach m. neu erb. Hause, d. Schützenhause gegenüber verlegt. Kleimann.

36. Der Finder einer am 9. d. M. Abends, auf dem Wege von der grossen Hosennähergasse bis Mitte Langgarten, verloren gegangenen gehäkelten Kindermütze erhält Langenmarkt 496. eine angemessene Belohnung.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Zwei meublirte, freundliche Zimmer nebst Bedientenstube und Stallung für 2 Pferde sind zu vermiethen vor dem hohen Thore 484. der Lohmühle gegenüber.

38. **In Langefuhr** No. 53. ist ein höchst freundliches Logis für den Sommer oder auch auf längere Zeit, nebst Eintritt in den Garten, zu vermiethen.

39. Eine zum Laden passende Parterrewohnung, best. in 3 Stuben, Küche, Keller, Hof pp. ist zu Michaeli Goldschmiedegasse No. 1071. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

40. Mittwoch, den 15. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere goldene Ringe, silberne Taschenuhren, Stuben- u. Tischuhren, Trümeaux, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Schlafsophas, Kommoden, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Stühle, Bettgestelle und andere Mobilien, herrschaftliche Daunenbetten, ordinaire dito, neue Seegras-Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke aller Art, Porzellan, Fayance, Gläser, krystallene Geräthe, Kupferstiche, mancherlei Instrumente, Handwerkzeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweite Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 86. Dienstag, den 14. April 1846.

1 Quantum Manufakturen, Cattun, Camlott, Hosen- und Westenzeuge, Tücher, Shawls, Mützen ꝛc. enthaltend, 60 Paar lederne Hausschuhe, 200 Stück gebleichten und ungebleichten Zwirn, zurückgesetzte Galanterie-, kurze und Eisen-Waaren, 1 Quantität Seife, Oel, Pomaden, Kopfbürsten, Perücken, Touren und Scheitel und 2 rohe Kuhhäute.

2 eiserne Geldkasten, Schreibepulte, Comtoirstühle, 1 Zähltisch, Pelzröcke, 1 Parthie neue Messer und 1 Dtzd. Messer und Gabeln in silbernen Schaalen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

41. **Auction mit Kleesaat.**

Freitag, den 17. April, Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher „**der wilde Mann**“ in der **Hopfengasse** — von der Kuhbrücke kommend rechts an der Ecke der Mansegasse — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Mehrere Parthieen rothe Kleesaat von verschiedener Qualität. Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Eine Sendung der neuesten franz. Herren-Hüte,** so mir dieser Tage von Paris zukamen, welche sich durch vorzügliche Güte und Preiswürdigkeit auszeichnen, empfehle ich Einem geehrten Publikum zu **auffallend billigen Preisen** hiemit bestens.

J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.

43. **Ganz vorzügliche Saatwicke erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 305.**

44. **Gute, rothe Kleesaat von rtl. 9 bis 12 pro** Centner, in verschiedenen Gattungen, empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse 829.

45. Cohn's Waarenlager auf dem ersten Damm
empfiehlt als so eben eingegangen die neuesten Ombre-Maranaer und Mousselin de Lain-Kleider, letztere, die 6 rtl. neu kost. für $3\frac{1}{2}$ u. 4 rtl., die neuesten Sommertücher (Table-Jslée-Ombre), Tweeds 18 sgr., Cassinets, franz. Jaconet-Kleider, $\frac{5}{4}$ ital. Taffett, $27\frac{1}{2}$ sgr. Lioner Herren-Shawls, die $2\frac{1}{2}$ u. 3 rtl. gek. für $1\frac{1}{2}$ rtl. Sammet-Westen, die 4 rtl. kost. für 2 rtl., breite echte Meubel-Drillich, die 12 sgr. gek. für $6\frac{1}{2}$ sgr. u. a. Sachen alles aufs billigste. Regenschirme 20 sgr.
N. S. Wegen der auf den 17. und 18. fallenden Feiertage bleibt das Lager geschlossen.

46. Ein Paar Gummtgeschirre mit Neusilberbeschlag sind Ohra No. 81. z. verk.

47. **Erdtoffelsaamen** erhielt und empfiehlt
Carl A. Nowitzky.

48. Echte Rosen-Sträucher sind zu haben Poggenpfuhl No. 383.

49. Fichtenes Brennholz in großen und kleinen Quantitäten wird billig verkauft in der Weißmönchenkirchengasse No. 53.

50. 200 Flaschen Champagner div. Marke, Rothwein, Weißwein, Jam.-Rum u. Cognac, alles in Originalflaschen, so wie eine Parthie Cigarren, sollen billig für fremde Rechnung verkauft werden Hundegasse No. 280.

51. Pfefferstadt 124. sind Malzkeime zu verkaufen.

52. In den drei Hirschköpfen auf dem Kassubschen Markte ist eine Parthie Pommersche Schinken à ℔ 5 sgr. und Speck à ℔ 5½ sgr. zu haben.

53. Ein sauberer Holzschnitt, Jerusalem darstellend, ist Pfefferstadt No. 121. zu verkaufen.

54. Eine 8 Tage gehende Tischuhr, 1 eschen Linnenspind, 1 Häcksellade und eine Parthie 1- und 2-dochtige zinnerne Lichtformen werden verkauft Wollwebergasse No. 1883.

55. Eine seit 8 Tagen frischmilchend gewordene große Kuh steht zum Verkaufe beim Förster in Sulmin.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Büchsenmacher Carl Ludwig Thaddäus Büchle und dessen Ehefrau Amalie Henriette geb. Mahlke zugehörige, auf der Altstadt hieselbst in der Neidergasse genannt Jacobs-Neugasse unter der Servis-Nummer 921. und No. 33. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 665 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 12. (zwölften) Mai 1846, Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zur Trödler Carl Christoph Soldanskischen Concursmasse gehörige, zu

Erbpachtsrechten besessene Grundstück auf dem Dominiks-Plan, unter der Servis-Nummer 18. und No. 9. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1482 rtl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

13. (dreizehnten) Mai 1846, Vormittags 11 (eilf) Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 17. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendige Subhastation.

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das hierselbst am Zeisgendorfer Thore sub Litt. A. No. 229. belegene, dem Vincent Jastrzemski zugehörige und gerichtlich auf 315 rtl. abgeschätzte Wohnhaus soll in termino den 10. Juli c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

59. Subhastations-Patent.

1) Die im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt und der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Gute Grenzlau, No. 1. des Hypothekenbuchs, deren Reinertrag von 334 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. zu 5 Prozent, nach Abzug der Inventarien und Bau-Defekte, einen Taxwerth von 6514 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. und zu 4 Prozent, nach Abrechnung derselben Defekte, einen Taxwerth von 8187 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 55 Rthlr. haftet, welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 1375 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der vorgedachten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 6312 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. beträgt, und

2) das im Bezirk des vorbezeichneten Gerichts und der vorgedachten Regierung, zu Grenzlau sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 307 Rthlr. 10 Sgr. sollen

am 25. September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt in Westpreußen, den 24 Januar 1846.

Königliches Land-Gericht.

Am Sonntag, den 29. März 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Königl. Post-Sekretair Herr Robert Rückward mit der verwittwet. Frau Laura Schäfer geb. Tetzlaff.

Der Bürger und Klempner Eduard Fentz mit Igfr. Wilhelmine Harle.

Der Königl. Regierungs-Assessor Herr Carl Endel mit Igfr. Charlotte Elmire Groddeck.

St. Johann. Der Bürger und Töpfer Friedrich Eduard Marx, Wittwer, mit Igfr. Mathilde Cäcilie Elmire Klein.

Der Schuhmachermeister Herr Joachim Christoph Pape mit Jgfr. Albertine Wiedemann.
Der Diener Johann Friedrich Wilhelm Bürger mit Jgfr. Caroline Albertine Tauch.
Der Kutscher Carl Kunkel mit Jgfr. Marie Louise Dolleiser.

St. Catharinen. Der Schneidergesell Eduard Wiesenberg mit Jgfr. Constantia Laura Witt.
Der Kunstgärtner Carl Ludwig Rettig mit Jgfr. Maria Louise Josephine Stiller.
Der Bürger und Klempner Herr Friedrich Wilhelm Strehl mit Jgfr. Mathilde Catharine Schwarzloß.
Der Arbeitsmann Johann Friedrich Mielke mit Jgfr. Anne Dorothea Reinke.
Der Huf- und Waffenschmidt Herr Gottlieb Eduard Krause mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Herrgott.
Der Fuß-Gensd'arm Herr Carl Friedrich Wilhelm Haering mit Jungfr. Emilie Auguste Bock.

Hl. Geist. Der Schneidergesell Johann Carl Hannemann m. Constanze Renate Kiep.

St. Trinitatis. Der Oeconom Herr Carl Ludwig Collins und Jungfrau Bertha Auguste Heyer.

St. Peter. Der Büchsenmacher Johann August Taube mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Kromnau.

St. Peter. (Militairgemeinde.) Herr William Victor Julius Freiherr von Nordenflycht, Kgl. Lieutenant und Adjutant des 2. Bataillons 5. Inf.-Regmts. mit Fräulein Hermine Ferdinande Juliane Caroline von Brun.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Joh. Ludw. Matthy m. Jgfr. Hanna Heinriette Zerrmann.
Der Hauszimmergeselle Carl Eduard Erbe m. Jgfr. Heinriette Röll.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 22. bis zum 29. März 1846
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 7 Paar copulirt
und 37 Personen begraben.

---

62. Mittwoch, den 15. d. M., wird Herr Director Strehlke einen durch Versuche unterstützten Vortrag über die daniellsche und grovesche Säule halten und Herr Dr. Schmidt einen Beitrag zur preußischen Fauna geben. Zu der hiezu, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Versammlung der naturforschenden Gesellschaft die geehrten Mitglieder der letztern und die Freunde der Naturwissenschaften, welche sich ihnen anschließen wollen, gehorsamst einzuladen, beehrt sich Schaper.

Berichtigung. In No. 85., Annonce 5., muß es heißen den 9. April statt den 8.